

PROJEKT. ZUKUNFT



WIEVIEL MOBILITÄT KÖNNEN
WIR UNS NOCH LEISTEN

PROJEKTLEITUNG
PROF. DR.-ING.
TORSTEN BUSACKER | FK14

PROF. DR.
STEFAN RAPPENGLÜCK | FK 13

ORGANISATION
PROJEKTMANAGEMENT
MARTINA PELZ

PRÄSENTATION DER
PROJEKTIDEEN

Weitere Infos unter
www.hm.eu/projekzukunft

PROGRAMM*

16:30 UHR **EINLASS Raum A 1.04**
Lothstr. 34 | Oskar-von-Miller-Saal | 80335 München

17:00 UHR **BEGRÜßUNG**
PROF. DR. KLAUS KREULICH
Vizepräsident für Lehre der Hochschule München

PROJEKT.ZUKUNFT
EIN INTERDISZIPLINÄRES SZENARIO PROJEKT
Zielsetzung, Rahmen, Herausforderungen
PROF. DR. STEFAN RAPPENGLÜCK

**IMPULS WIEVIEL MOBILITÄT KÖNNEN WIR UNS NOCH
LEISTEN?**
PROF. DR.-ING. TORSTEN BUSACKER

17:45 UHR **VORSTELLUNG DER PROJEKIDEEN**
BEGINN MARKT DER MÖGLICHKEITEN

18:45 UHR **ÖFFNUNG DER DISKUSSION FÜR DAS PLENUM**

19:15 UHR **AUSBLICK + ERÖFFNUNG BUFFET**

*Vorbehaltlich Änderung, Stand 17.12.2019

MARKTSTÄNDE AUF DEM MARKT DER MÖGLICHKEITEN

TEAM 1

MOBILITÄT IN DEUTSCHLAND 2050

TEILNEHMERINNEN Manuel Gesslein/FK10, Julian Illigmann/FK08, Nina Maier/FK14, Selin Özer/FK13, Julia Thiel/FK14

Anhand einer Szenarioanalyse wurde die Mobilität in Deutschland im Jahr 2050 prognostiziert. Hierfür wurde eine Persona (Lisa) entwickelt. Sie erzählt aus ihrer Sicht wie die Mobilität 2050 aussieht und zeigt einen Rückblick der Mobilitätsentwicklung der Jahre zuvor. Vor allem wird die Mobilität im Alltag veranschaulicht. Der Aspekt Tourismus wird nur kurz angeschnitten. Bei dem Szenario wird das Hauptaugenmerk auf den Treibern Kosten und Umweltbewusstsein liegen. Daraus wurden vier Szenarien abgeleitet. Ihr soziales Umfeld beeinflusst zum Teil Lisas Handeln, weshalb dies kurz beleuchtet werden wird

TEAM 2

MOBILITÄT IN DEUTSCHLAND 2040

Auf dem Weg zu einem modernen, individuellen und digitalisierten Deutschland 2040.

TEILNEHMERINNEN Julia Bässler/FK 14, Katharina Specker/FK 14, Martina Birkner/FK 14, Lena Hagen/FK 10, Lisa Walter/FK 10

„Die Mobilitätsstruktur in Deutschland braucht Innovationen und radikale Veränderungen.“

Ein Szenario aus dem Seminar Projekt.Zukunft: Wie viel Mobilität können wir uns noch leisten? - simuliert von den Studierenden der FK 14 und FK 10:

„Marina ist beruflich und familiär regelmäßig in ganz Deutschland unterwegs. Täglich macht sie sich Gedanken, wie sie ihre Verkehrswege effizienter gestalten kann. Anhand von Marinas Lebensgeschichte zeigen wir auf, wie Ihre Mobilität mit Hilfe von verschiedenen Verkehrsmitteln im Jahr 2040 aussehen könnte. In Bezug darauf werden wir die Zukunft des Carsharings, des autonomen Fahrens, neuer Zugvarianten und weitere innovative Gedanken vorstellen.“

TEAM 3

MOBILITÄT IN MÜNCHEN

Shanghai oder Kopenhagen? Wohin geht die Reise für München 2050, in Zeiten schwindender Ressourcen und steigender Bevölkerungszahl?

TEILNEHMERINNEN André Blockinger/ FK02, Viktoria Fritsch/FK14, Dennis Hechtl/ FK12, Alexandra Heckhoff/ FK01, Andreas Otte/FK09 , Anna Wagini/ FK12

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der in München lebenden und arbeitenden Personen stetig gestiegen und ein Ende dieser Entwicklung scheint derzeit nicht in Sicht zu sein. Darunter leidet bereits heute schon der öffentliche sowie der private Verkehr, wie man an den Staus auf den Straßen und völlig überfüllten S- und U-Bahnen erkennen kann.

Entscheidend für die Mobilität in München wird daher sein, wie München seine Infrastruktur ausweitet und optimiert, und wie sich die Ressourcenverfügbarkeit, besonders in Form von fossiler Brennstoffe, entwickelt.

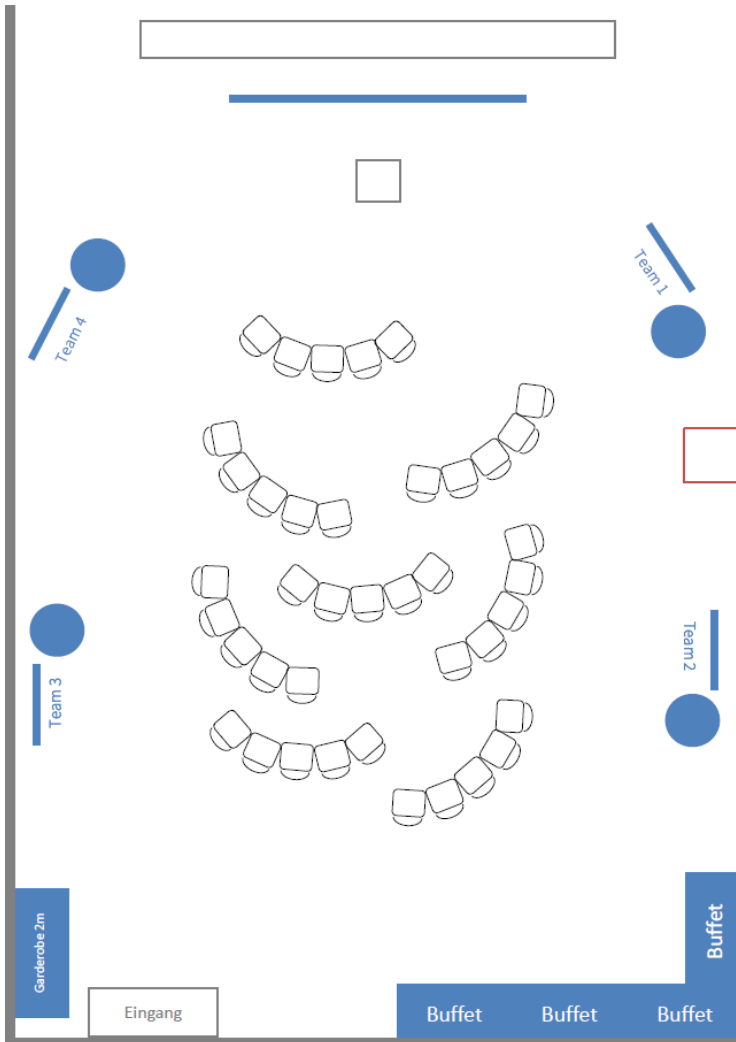
Anhand von vier möglichen Szenarien, abhängig von der Stärke der Ausprägung dieser beiden treibenden Faktoren, möchten wir Ihnen zeigen wie die „Mobilität.München 2050“ aussehen könnte.

TEAM 4

MOBILITÄT WELTWEIT UND TOURISMUS

TEILNEHMERINNEN Golo Bielefeld/ FK05, Erik Enghart/FK08, Rinor Hoti/FK09, Bahram Khalid/FK09, Oliver Lange/FK 14, Kevin Lechowicz/FK 14

Der Wohlstand steigt, die Wirtschaft wächst seit Jahren konstant, die Menschen sind kaufwilliger und die Möglichkeit zu Reisen ist größer als je zuvor. Für viele Städte ist Overtourismus nicht nur ein neuartiges Schlagwort sondern die bittere Realität: Städte wie Venedig, Dubrovnik, Paris und viele mehr sind davon stark betroffen. Nicht nur sind die Städte maßlos überfüllt und dadurch Sehenswürdigkeiten mit langen Warteschlangen verbunden, auch ist die Umweltverschmutzung ein zentrales Problem. Jährlich strömen Millionen von Menschen in die Städte, hinterlassen ihre Abfälle und verschmutzen die Gewässer. Immer mehr Einheimische demonstrieren gegen den Overtourism in ihrer Heimatstadt, der Druck auf die Politiker steigt. In naher Zukunft führt Venedig ein Losverfahren ein, mit welchem die Lagunenstadt den Tourismus, so wie wir ihn kennen, verändern wird und damit den Beginn einer neuen Ära anstößt.



- FK01 Architektur
- FK02 Bauingenieurwesen
- FK03 Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik
- FK05 Versorgungs- und Gebäudetechnik, Verfahrenstechnik Papier und Verpackung, Druck- und Medientechnik
- FK 08 Geoinformation
- FK09 Wirtschaftsingenieurwesen
- FK10 Betriebswirtschaft
- FK12 Design
- FK13 Studium Generale und interdisziplinäre Studien
- FK14 Tourismus



ZUG
Für die Zukunft gerüstet

